

Quality Tractor Parts

Mehr als nur Ersatzteile für Youngtimer

Das irische Unternehmen hat sich auf Schnelldreher und Nachbauteile für die verbreitetsten Traktormodelle spezialisiert. Mit einem verstärkten Außendienst will man auch deutsche Händler für Teile mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis begeistern. Der eilbote hat sich im QTP Lager in Mullingar umgeschaut.



© Pawelzik

Das QTP-Lager im irischen Mullingar umfasst 20.000 Teilenummern.

„Bis dieses Teil unseren hohen Ansprüchen an Qualität und Passgenauigkeit entsprach, hat es über ein Jahr gedauert“, erläutert Matt Buckley. Er hält dabei ein gut 1,5 Meter langes Abgasrohr eines New Holland TSA MXU in den Händen. Das Rohr hat es in sich. Verschiedene Durchmesser, Kröpfungen, unterschiedliche Radien, geschweißte Halterungen, zeigen erst auf den zweiten Blick, wie viel Arbeit in diesem schwarzen Metallteil steckt. Buckley mustert es eingehend. Alle Teile in seinem Lager sind auf Funktion und Passgenauigkeit durch Einbau in den entsprechenden Traktortyp oder Funktionstests geprüft.



Sie bauen den Vertrieb in Deutschland aus: Verkaufsleiter Brian Howlin, Firmenchef Matt Buckley und Kai Fleckenstein (v.l.).



Ein kleiner Teil des Fuhrparks auf Matt Buckleys eigener Farm, mit Fleischrindern und 90 Hektar Weideland.



Für diese Kabinentür eines Fiat Super Comfort LH ließ QTP ein eigenes Werkzeug anfertigen.



Im Programm: Auspuffrohr eines New Holland TSA MXU.



QTP ist ein Buckley Family Business: Matt (v. r.) und Ehefrau Marina (hi. r.) mit ihren Kindern Sharon und Allen.

Im Lager taucht Buckley in das blau gelbe Stahlregal ein. Mit etwas Kraft zieht er das schwarze Gestell einer Traktorkabinentür aus der Kartonverpackung und stellt es vor sich hin. „Die gehört zu einem älteren Fiat. Das Werkzeug für die Metallbearbeitung haben wir exklusiv für uns fertigen lassen!“ Aber nicht nur große Teile findet man hier in den Gängen. „Dieses 6 cm-Gummiteil ist für das Voltmeter des MF 35. Ist das Gummi zu klein, passt das Instrument nicht hinein, ist es zu groß, dreht sich das Instrument durch die Vibration“, erklärt der 69-Jährige die Feinheiten. Stundenlang könnte man mit ihm durch sein Lager streifen und seinen Erklärungen lauschen. Buckley kennt nahezu jedes Teil und kann es sofort einem Traktormodell zuordnen. Über 50 Jahre ist er im Traktorengeschäft unterwegs. Als junger Mann arbeitete er für den Massey-Ferguson-Vertrieb in Irland. Als District-Leiter verantwortete er die Verkäufe für die halbe Insel. Durch eine Umstrukturierung in der Verkaufsorganisation stockte die offizielle MF-Ersatzteilversorgung. Das war für Buckley damals der Impuls für die Selbstständigkeit.

Er kannte sich mit den Traktoren bestens aus. Er wusste, bei welchen Teilen es besonders interessant schien, sich um einen Nachbau zu kümmern. Der ET-Experte gründete die „Matt Buckley Tractor Spare Parts Ltd.“ in Mullingar. Der 10.000 Seelen-Ort liegt eine gute Autostunde westlich von Dublin, in den Midlands. Das Örtchen Tullamore, vielen bekannt durch die Whiskeymarke, ist nur 20 km entfernt. Zwischen hohen Hecken stehen schwarzbunte Friesian-Kühe und schwarze Angusrinder auf den gehaltvollen Weiden. Die Straßen hier sind schmal und kuppenreich.

In den Jahren nach der Firmengründung ergänzte Buckley sein Angebot an Teilen – vor allem für die im britischen Raum verbreiteten Marken wie John Deere, Ford, New Holland, Fiat, Case IH, McCormick, David Brown und Leyland. Heute heißt Matt Buckleys Familienunternehmen Quality Tractor Parts (QTP).

Gut die Hälfte der in Mullingar über 20.000 eingelagerten Teilenummern ist im Auftrag, teils auch exklusiv, für QTP gefertigt. Heute gehören auch Deutz-Fahr-, Fendt-, Claas- und Same-Teile mit zum Verkaufsprogramm. Jedes Jahr kommen über 2.000 Teilenummern hinzu. Das Angebot reicht von Hydraulikaggregaten, Anlassern, Armaturen bis zu Kabinenglas, Sitzen und kompletten Karosserieteilen. Im Vintage- Katalog, dem Ersatzteilangebot für Traktoren ab Baujahr 1947, kann man z. B. eine komplette Motorhaube für den Grey Fergie bestellen.

Mehr und mehr erweitert das Unternehmen mit 90 Mitarbeitern das Angebot an Teilen auch für jüngere Traktorenbaureihen. Im Regal findet man viele von OEM-Markenherstellern wie LUK, CBM, Mann, INA, Bosch Rexroth, so dass sich zum Vergleich ein Blick in den QTP Online-Katalog lohnt. Durch den Einkauf in großen Stückzahlen ist, so Buckley, die Preisgestaltung für Händler sehr attraktiv.

Wie bestimmt QTP, welche Teile sich besonders lohnen, in das eigene Vertriebsprogramm aufzunehmen? Wie ein Segler, der die Windrichtung erspüren will, befeuchtet Matt Buckley mit Spucke seinen Zeigefinger und hält ihn mit einem verschmitzten Lächeln in die Luft. „Die Kunden und der eigene Außendienst geben viele Hinweise und nennen uns ihre Wünsche. Bei Spezialanfertigungen treten wir teils beträchtlich in Vorleistung, 85.000 Euro haben wir z. B. in die Produktion nur eines Werkzeugs investiert. Die eigene Erfahrung und das Bauchgefühl sind der beste Ratgeber“, ist Buckley überzeugt.

Die Fullfillmentrate erreiche bei QTP 98 Prozent, berichtet Buckley stolz. QTP ist ein Family Business: Matt kümmert sich um die Beschaffung, sein Sohn Allen um die Kundenbetreuung. Seine Frau Marina hält die Verwaltung und die Kosten im Griff, und Tochter Sharon ist Expertin für den Versand. Der geht von Irland aus weltweit bis nach Neuseeland. Nach Deutschland versendet QTP von einem auf den anderen Tag. Wenn möglich lohnt es sich, Bestellungen zu sammeln und so die Frachtkosten je Order zu minimieren.

Pro Tag verlassen um die 2.000 Teile das Lager in Mullingar. Neben dem Vereinigten Königreich stehen im Versand viele Pakete für Frankreich und Spanien. Demnächst sollen hier auch mehr Sendungen für Deutschland stehen. Vor fünf Jahren, also bereits vor Großbritanniens Brexit-Entscheidung, beschloss QTP, das Geschäft in Deutschland auszubauen. Weltweit arbeiten die Iren mit über 2.000 Händlern zusammen, der deutsche Umsatz ist noch überschaubar. Im Februar 2019 hat man mit Kai Fleckenstein für Norddeutschland den ersten deutschen Mitarbeiter eingestellt. Fleckenstein ist mit Erfahrung aus dem Landmaschinen- und Ersatzteilhandel ein alter Hase in diesem Geschäft. Den Süden Deutschlands betreut der Ire Barry Brennon.

„Wir sind besonders für kleinere Händler interessant“, berichtet Fleckenstein von den Erfahrungen seiner ersten Monate mit dem QTP-Programm im Koffer. Auch in der irischen Zentrale gibt es deutschsprachige Kundenberater. Das QTP online-Bestellsystem funktioniert auf deutsch, die Kataloge und monatlichen Mailings sind auch in deutsch. „Eine eigene Mannschaft vor Ort ist wichtig für den Händler“, davon ist Matt Buckley überzeugt. Mittelfristig will er das deutsche Team auf fünf Mitarbeiter ausbauen. QTP-Umsatzziel sind vier bis fünf Prozent vom deutschen Ersatzteilmarkt für Traktoren. Mehr Teile von Fendt und Deutz-Fahr und Claas sollen das QTP-Programm ergänzen und es für deutsche Händler noch attraktiver machen. Bisher begrenzt noch der Platz im irischen Lager das weitere Unternehmenswachstum. Im Gewerbegebiet Mullingar hat QTP bereits eine weitere Fläche gekauft. Neun Millionen Euro stehen für den Bau eines modernen ET-Lagers bereit, das die bestehenden 8.000 m² ergänzen soll. „Wir stehen nicht unter dem Zwang, schnell zu wachsen. Unser Wachstum finanzieren wir aus Eigenmitteln. Wir gehen in kleinen Schritten, aber stetig, voran. In unserer Nische sehen wir noch viel Potenzial“, schmunzelt Matt Buckley optimistisch.

Dass der QTP Seniorchef Traktorenexperte mit viel Leidenschaft ist, zeigt sich auch beim feierabendlichen Besuch seiner 100-Hektar-Farm. Auf 90 Hektar hält er Whitehead- und Angus-Rinder. Beim Rundgang durch seine Maschinenhallen begegnet man einer Landtechnikhistorie, die vom Grey Fergy, dem MF 35, bis zur modernen McHale Presse und dem Kubota Traktor reicht. Die alten Traktoren restauriert und repariert er selbst. Mit eigenen Teilen. Seine Wochenenden verbringt Buckley selbst gern auf den Maschinen, die er in der Woche mit seinem Familienunternehmen am Laufen hält.

Kontakt:

Quality Tractor Parts Ltd.

Kai Fleckenstein, Gebietsleiter Nordost-Deutschland

Telefon (01 51) 27 25 19 20

E-mail: kai.fleckenstein@qtponline.com, <link [http: www.qtponline.com](http://www.qtponline.com)>www.qtponline.com